

Die drei ??? und der Dämon

Von readagain

Kapitel 3: Ein Dämon?

„Du wurdest von einem Dämon überfallen?“ fragte Justus aufgeregt. „oder auf jeden Fall sah es aus wie ein Dämon.“ antwortete Peter. „Wie sah er aus?“ fragte Bob und zückte seinen Schreibblock. „Also er hatte rote Augen und einen schwarzen Rachen.“ sagte Peter und Bob schrie eifrig mit. „Hab ich.“ sagte dann. „Was hatte er als Kleidung?“ wollte Justus wissen. Peter überlegte kurz und sagte dann. „Einen bodenlangen braunen Mantel und einen Hut.“ Bob schrieb. „Sonst noch irgendwas Auffälliges?“ fragte Bob. Peter überlegte wieder. „Auf dem rechten Oberarms des Mantels war eine kleine Deutschlandflagge.....und.....ähh..... er hatte Fußballschuhe an!“ „Fußballschuhe? das ist aber ziemlich unlogisch für einen Dämon. Das versteh ich nicht.....“ sagte Justus. Peter grinste. „Was ist denn mit dir los?“ wollte Bob wissen. „Mach ein Kreuzchen in den Kalender und schreib dazu: Peter weiß etwas was Justus nicht weiß!“ „Du weiß was, was ich nicht nicht weiß? Dann raus damit!“ forderte Justus. „Ist ja schon gut, also: Ich gehe davon aus das der "Dämon" das Maskottchen der Deutschen Nationalmannschaft ist!“ sagte Peter sichtlich stolz. „Wie kommst du den darauf?“ wollte Justus wissen. „Just ich mach jetzt mal wie du.“ sagte Peter. „Und wie?“ „Ein Detektiv verrät seine Tricks nicht!“ Auf einmal hörten sie wie ein Krankenwagen die Straße entlangfährt. „Huch ich hatte ganz vergessen das ich einen Krankenwagen gerufen hatte.“ sagte Bob „Warum einen Krankenwagen?“ wollte Peter wissen. „Als du so auf den Schrottplatz getorkelt bist haben wir den Krankenwagen gerufen.“ erklärte ihm Justus. „Ach so. Ist eigentlich verständlich. Ich glaube dass das das Beste ist denn ich glaube das über meinem Auge muss genäht werden.“ sagte Peter und befühlte die Wunde. „Hallo ich wurde gerufen wegen eines verletzten Jungens.“ sagte auf einmal ein Sanitäter hinter ihnen. „Ähh..... ja. Er hat eine Platzwunde.“ sagte Justus und zeigte auf Peter. „Himmel was ist den mit dir passiert?“ fragte der Sanitäter. Peter wusste das Justus es nicht ochte wenn man bei solchen Dingen zu erst die Wahrheit sagt, deshalb sagte er: „Ich bin bei einem Stunt von Fahrrad gefallen.“ Lustus reckte seinen Daumen, das heißt so viel wie "Gut gemacht". „Ich glaube du muss mit ins Krankenhaus. Wo sind deine Eltern?“ fragte der Sanitäter. „Die sind beruflich in New York.“ antwortete Peter. „Okay hast du sonst noch hier in der Gegend Verwandte?“ „Nein. Nur Freunde.“ „Mhmm, du bleibst ja wahrscheinlich nur für eine Nacht im Krankenhaus zur Beobachtung.“ sagte der Sanitäter. „So dann fahren wir jetzt ins Krankenhaus um die Wunde zu nähen“ sagte er und streckte Peter die Hand hin damit er besser aufstehen kaa. „Wir kommen nachher noch zu dir!“ sagte Justus. „In Ordnung.“ sagte Peter und lief in Richtung Krankenwagen.

